

**Landschaftserinnerungen
Weltenbausteine
2005 - 2015**



Gerhard Wöß



1. Landschaftserinnerung
Mischtechnik (Acryl, Grafit, Leinöl)
auf Leinwand
70 x 100 cm, 2005



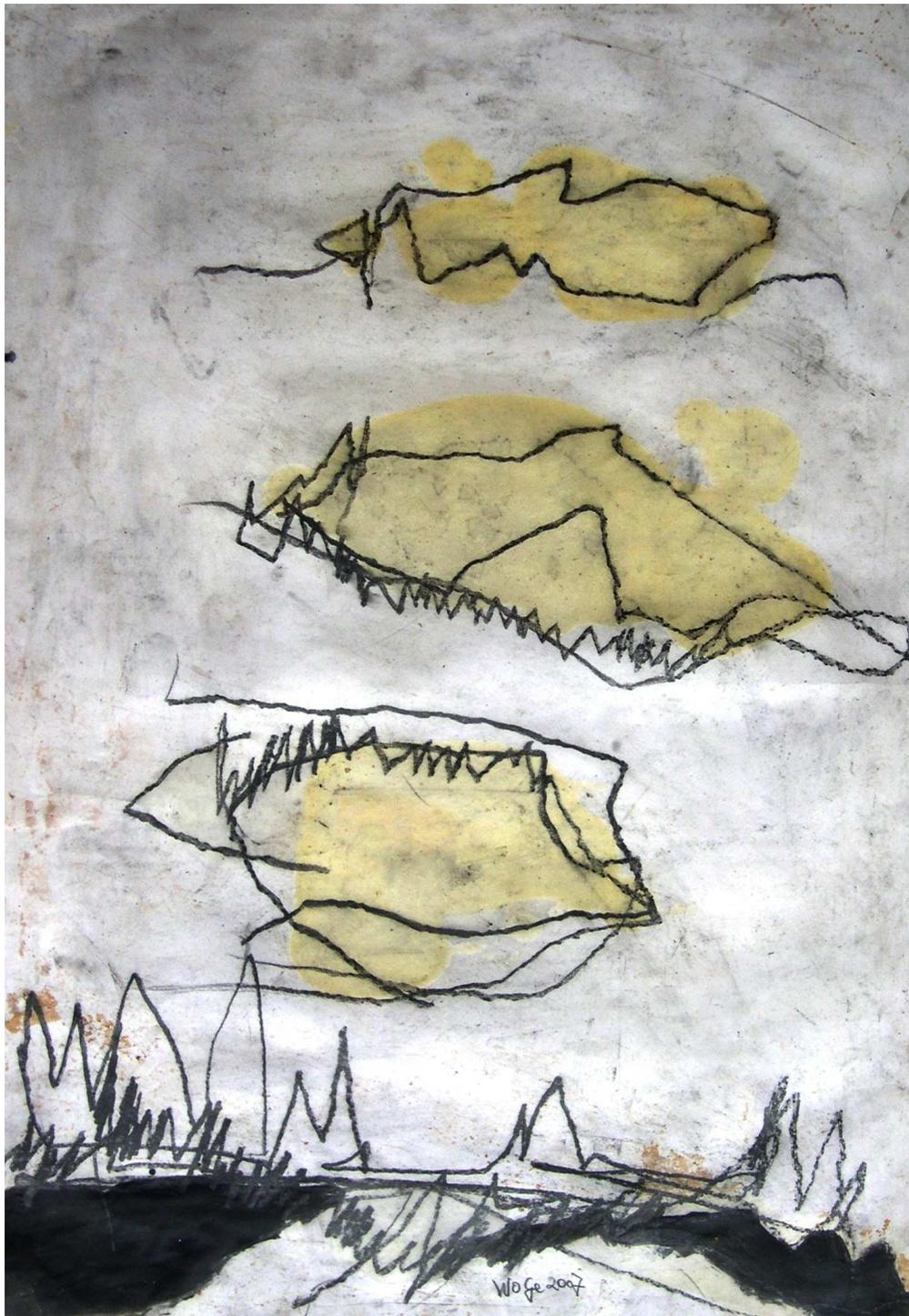
Gerhard Wöß setzt sich in seinen grafischen Werken mit der Landschaft und mit dem, was Landschaft ist und sein kann, auseinander.

„Wie Landschaften entstehen“, „Landschaftserinnerungen“ und „Weltenbausteine im Periodensystem“ betitelt er seine Arbeiten, mit denen er uns mit sicherem Strich und flächiger Raumillusion die Idee von Landschaft vermittelt.

Die Kunstwerke von Gerhard Wöß beeindrucken durch ihre Geschlossenheit und Offenheit, ihre Zweidimensionalität und ihre räumliche Tiefe, durch ausgewogene Proportionen und durch eigenständige Formensprache, die dazu auffordert, mit dem Werk in Dialog zu treten. Es sind konkrete Landschaftseindrücke: vielleicht sogar die Berghöhle von Adalbert Stifters „Bergkristall“, jedenfalls das Mühlviertel, der Böhmerwald, die Wöß reduziert, verdichtet und zu Bildzeichen, Kürzeln, Symbolen künstlerisch weiterentwickelt, bildnerisch umsetzt.

Aus der Eröffnungsrede von Ing. Gerhard Bruckmüller zur Ausstellung "Kinetische Objekte & Grafik", Stadtturmalerie Schwanenstadt, 2015

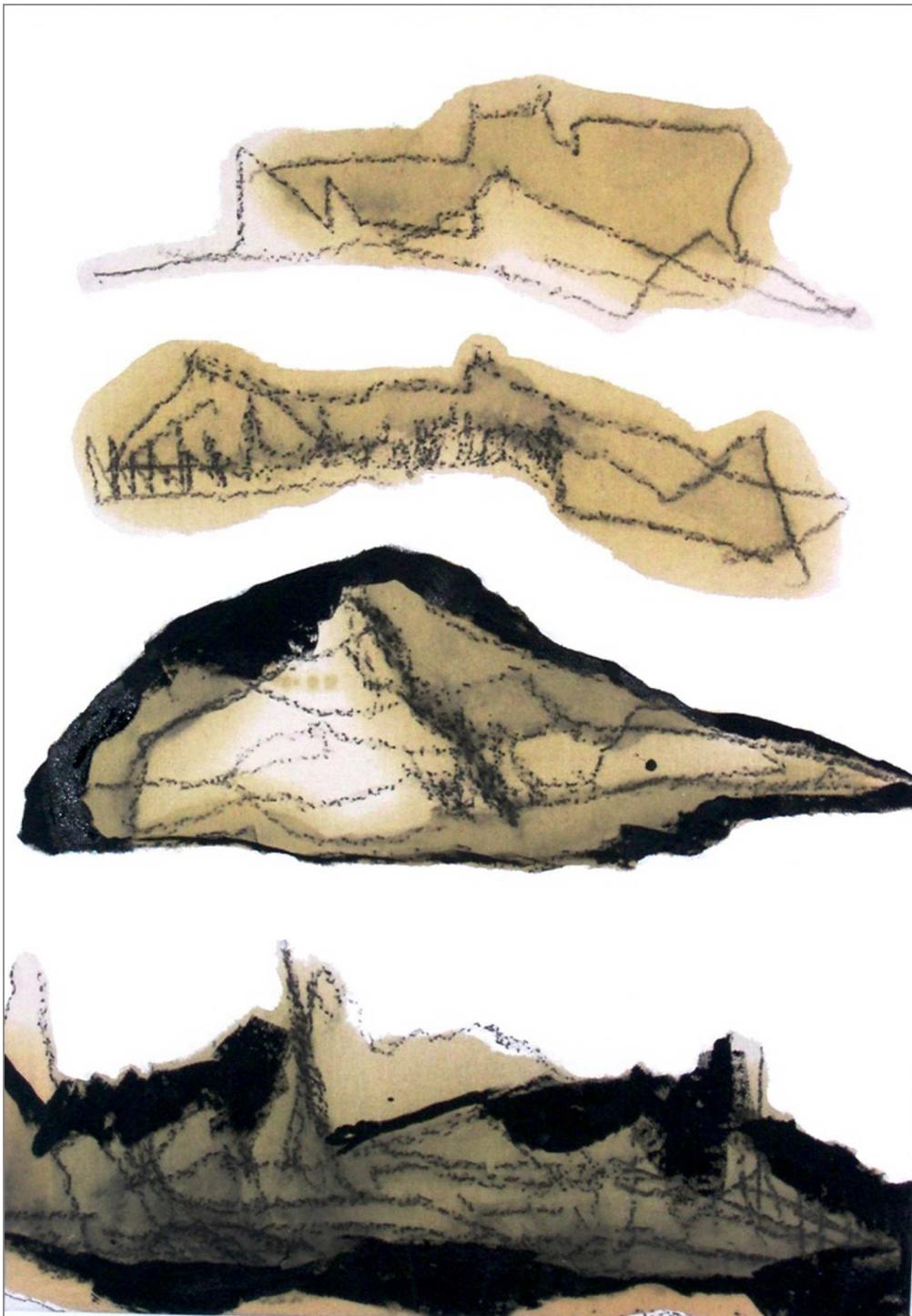
Landschaftserinnerung
Fettzeichnung auf Papier
70 x 100, 2007



Landschaftserinnerungen
Fettzeichnung auf Papier
je 70 x 100 cm, 2007



Landschaftserinnerungen
Fettzeichnung auf Leinwand
70 x 100 cm, 2007



Landschaftserinnerungen
Fettzeichnung auf Papier
70 x 100 cm, 2008



Böhmerwaldskizzen - Karel Klostermann
Fettzeichnung auf Papier
45 x 45 cm, 2008



Böhmerwaldskizzen - Karel Klostermann
Mischtechnik auf Leinwand
200 x 200 cm, 2008



Karel Klostermann / 2008
Großformatige Malerei zeitgenössischer
europäischer Künstler
Westböhmisches Museum Pilsen
Foto: Karel Kocourek



Böhmerwaldskizzen – Landschaftsherz
Fettzeichnung auf Papier
60 x 80 cm, 2008
Foto: Karel Kocourek



Der Wunsch, nicht an der Oberfläche der Dinge hängen zu bleiben, ist der Leitfaden für den im Mühlviertel arbeitenden Künstler GERHARD WÖSS. Die Landschaft - als archaische Grundidee- wird einer Reihe von künstlerischen Eingriffen unterzogen, die zur Klärung, Strukturierung und Visualisierung der vielschichtigen Ebenen dieses Konzeptes beitragen. Die dabei entstehenden, grafisch reduzierten oft an Höhlenmalerei erinnernde Zeichen definieren Landschaft als Code für ein inneres Zeichensystem, auf das der Künstler freien Zugriff hat.

Impulse von innen, Beobachtungen von außen, beliebige Vermischung beider Bildräume ergeben eine aktuelle Form von Zeichen- und Spurensuche, die ihr Koordinatensystem zwischen Fiktion und Realität beliebig abstecken kann. Wenn GERHARD WÖSS dabei von „Landschaftserinnerungen“ spricht, so fügt er seinem Spiel mit den Bedeutungsebenen eine weitere hinzu: Die Er-Inner-ung an Gesehenes ist das im Inneren abgelegte fiktive Foto eines viel komplexeren Sachverhaltes, gleichsam die komprimierte Essenz des Wahrgenommenen, die durch anschließende künstlerische Weiterverarbeitung zusätzlich verdichtet wird. Bei dieser Abfolge von Close-up's ist klar, dass mit jedem Interpretationsschritt die Struktur, der Grund des Ausgangsmaterials Landschaft verstärkt ins Blickfeld und damit aufs Bild kommt. In diesem Sinne kann man auch die von GERHARD WÖSS eingesetzte Technik der Lichtkästen sehen: Grafit, Vaseline und Leinöl auf strukturiertem Papier geben bei rückwärtiger Beleuchtung sehr subtile Einblicke in ihre Strukturen frei, wobei einerseits alle Details sichtbar werden, andererseits die Gesamtansicht einen wesentlich abstrakteren Charakter bekommt.

Mag. art. Josef Brescher

Landschaftserinnerungen
Fettzeichnung (Grafit, Vaseline, Leinöl) auf Leinwand
70 x 100, 2009



Landschaftserinnerungen - Bernsteinwiese
Fettzeichnung (Grafit, Vaseline, Leinöl) auf
Leinwand
70 x 100 cm, 2009



Landschaftserinnerungen – Aus dem
Böhmerwald
Fettzeichnung (Grafit, Vaseline, Leinöl)
auf Leinwand
70 x 100 cm, 2009



Landschaftserinnerungen – Aus dem
Böhmerwald
Fettzeichnung (Grafit, Vaseline, Leinöl)
auf Leinwand
70 x 100 cm, 2009

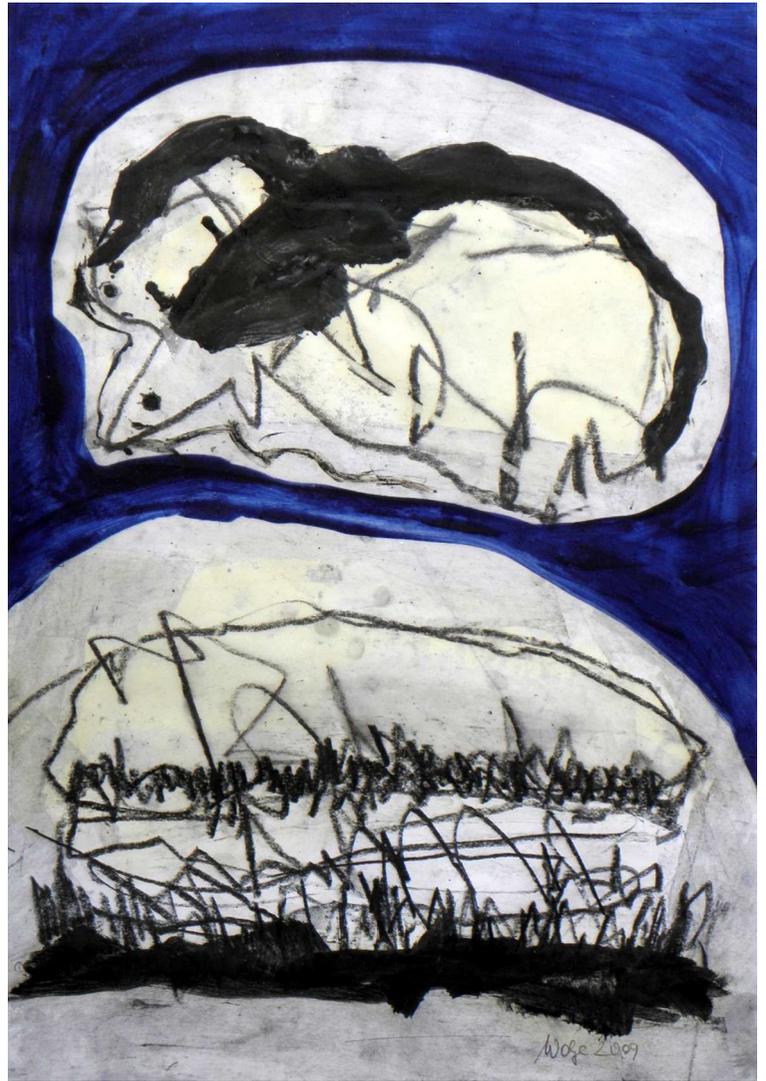


Wof 2009

Böhmerwaldskizze
Fettzeichnungen auf Papier
70 x 100 cm, 2009



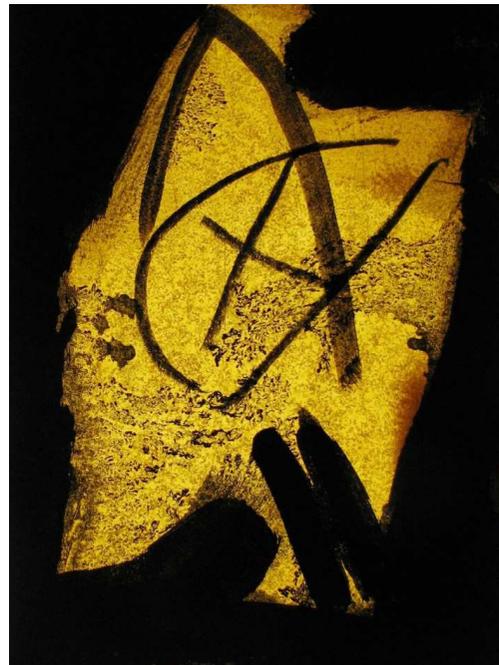
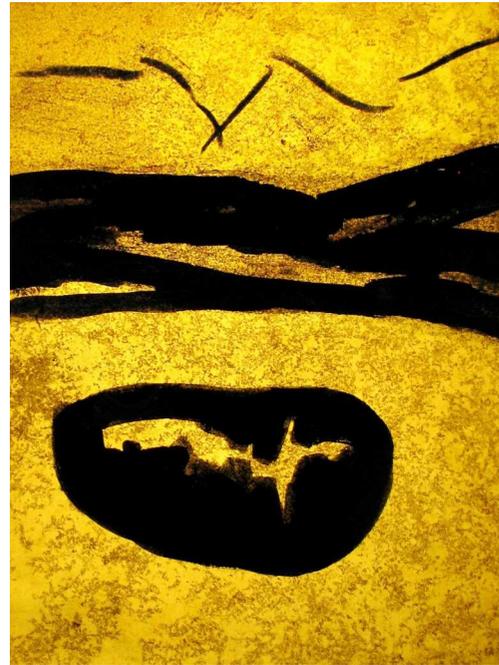
Böhmerwaldskizzen
Fettzeichnung (Grafit, Pigmente, Leinöl,
Vaseline auf Papier
je 50 x 70 cm, 2009



O. M., geografische Blätter
Lichtkästen-Installation
Liebenwein-Turm, Burghausen, 2006



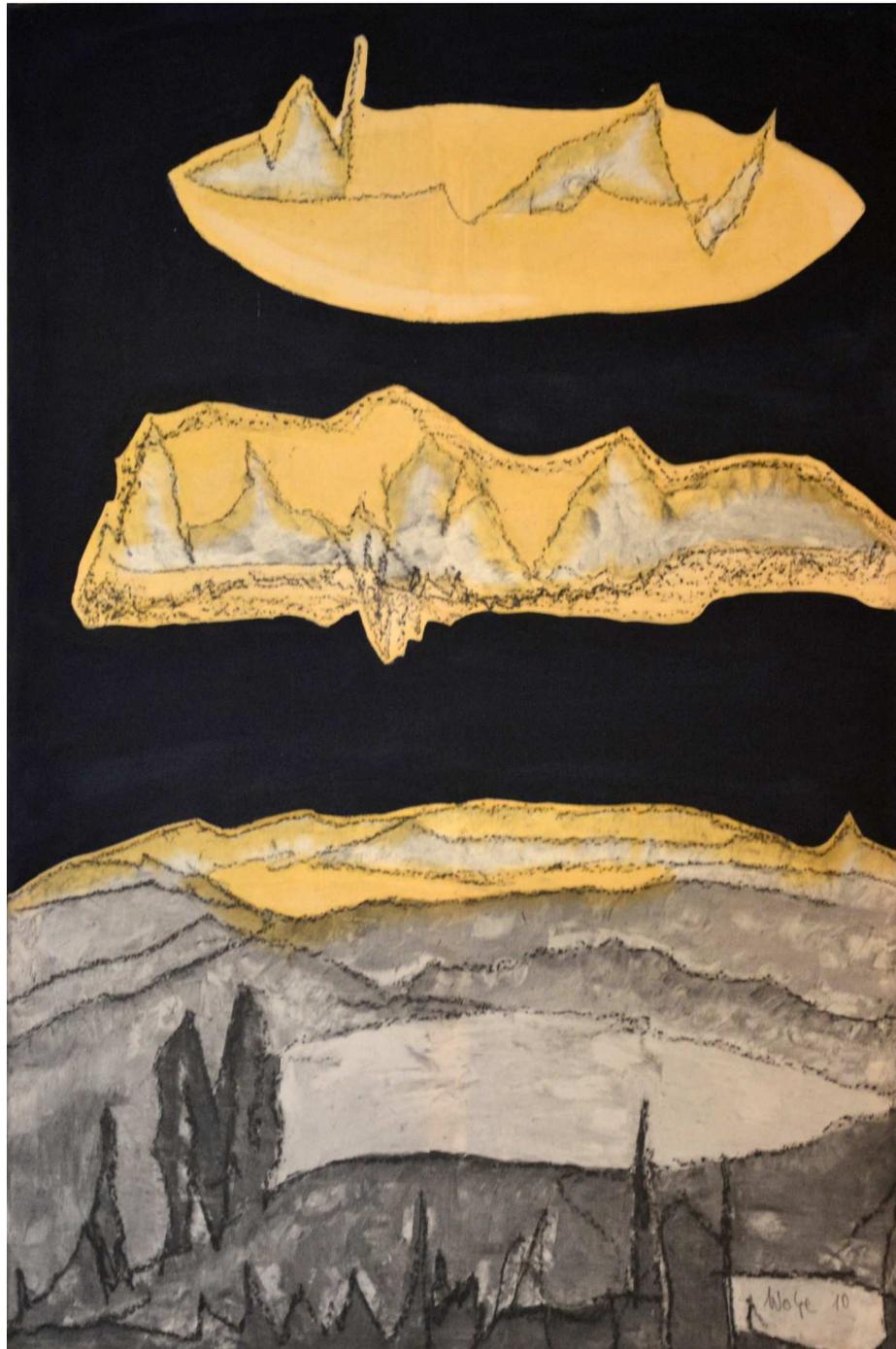
O. M., geografische Blätter
Fettzeichnung auf Karton, Lichtkasten
30 x 40 cm, 2005



Landschaftserinnerung
Fettzeichnung (Grafit, Pigmente, Leinöl,
Vaseline) auf Papier, Lichtkasten
70 x 100 cm, 2009



Böhmerwaldskizzen
Mischtechnik auf Leinwand
100 x 150 cm, 2010



Weltenbausteine

„Die Beschäftigung mit der Landschaft ist ein wesentlicher Teil meiner bildnerischen Arbeit der letzten Jahre. Ich nenne diese Bilder „Landschaftserinnerungen“. Ausgehend von konkreten Landschaftseindrücken entwickle ich Bildzeichen, die in ihrer Reduktion verdichtete Landschaften, sozusagen als Erinnerung wiedergeben.

Landschaften sind Welten, in denen wir leben. Diese Welten bestehen aus den uns vertrauten Wiesen, Äckern und Wäldern, Berge und Hügeln. Wir kennen verschiedene Landschaftsformen und Gebilde. Die intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Erscheinungen führt zur Frage: Woraus besteht unsere Welt wirklich?

Antworten kennen wir aus der Wissenschaft.

Ich versuche dieser Frage bildnerisch nachzugehen.

„Weltenbausteine“ heißen daher auch die aktuellen Bilder.“

Weltenbaustein

Fettzeichnung auf Leinwand

50 x 70 cm, 2011



Weltenbausteine
Mischtechnik auf Holz
21 x 30 cm, 2011



Landschaft mit Weltenbausteinen
Fettzeichnung auf Leinwand
100 x 150 cm, 2011



Landschaft mit Weltenbausteinen
Fettzeichnung auf Leinwand
100 x 150 cm, 2011



Weltenbausteine, 9-teilig
Fettzeichnung auf Papier
je 21 x 30 cm, 2013



Weltenbausteine
Fettzeichnung auf Papier
je 21 x 30 cm, 2011



Installation

"Weltenbausteine im Periodensystem"

118-teilig, 2013

Fettzeichnung auf Papier

je 21 x 30 cm

Ausstellung "Weltenbausteine", Jazzatelier

Ulrichsberg, 2014



Gerhard Wöß:

„Die Landschaft setzt sich aus vielen Formen und Gebilden zusammen.

Die intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Erscheinungen führt zur Frage:

Woraus besteht unsere Welt wirklich?“

Ist Welt das, was wir sehen, was wir mit unseren Sinnesorganen wahrnehmen können?

Ist Welt bloß Materie?

Sind es die 118 Elemente, die mit steigender Kernladung (Ordnungszahl) entsprechend ihrer chemischen Eigenschaften in Perioden mit steigenden Haupt- und Nebengruppen in dem uns bekannten Periodensystem dargestellt werden.

Vom häufigsten chemische Element im Universum, dem Element mit der geringsten

Atommasse und der Ordnungszahl 1, Wasserstoff, bis zum bisher schwersten bekannten und nachgewiesenen Element, Ununoctium 1-1-8.

Gerhard Wöß hat sich vom Fotoband „Die Elemente – Bausteine unserer Welt“ des Software-Unternehmers und Wissenschaftsjournalisten Theodore Gray inspirieren lassen und jedem Element eine Form, ein Zeichen, ein Bildzeichen zugeordnet.

Sind die Weltenbausteine im Periodensystem von Gerhard Wöß komprimiertes, bildnerisches Darstellungsdetail von Substanz, aus der alle Dinge der Welt bestehen? Bewegen sich die Bildzeichen im zeichnerischen Raum?

Werden die Zeichen von Figuren gehalten?

Sind gegenständliche Sujets als Erfahrung und Erkenntnis sichtbar?

Sind es die Elemente, die Landschaft formen?

Handelt es sich um einen künstlerischen Code zur visuellen Weltdefinition?

Die Kunstwerke von Gerhard Wöß sind Dokumente einer Suche nach Möglichkeiten, um Vorstellungsbilder mit Darstellungsweisen zur Deckung zu bringen, im Mikro- wie im Makrobereich.

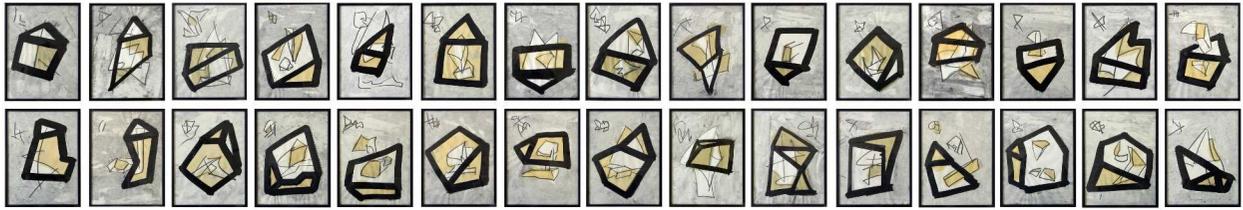
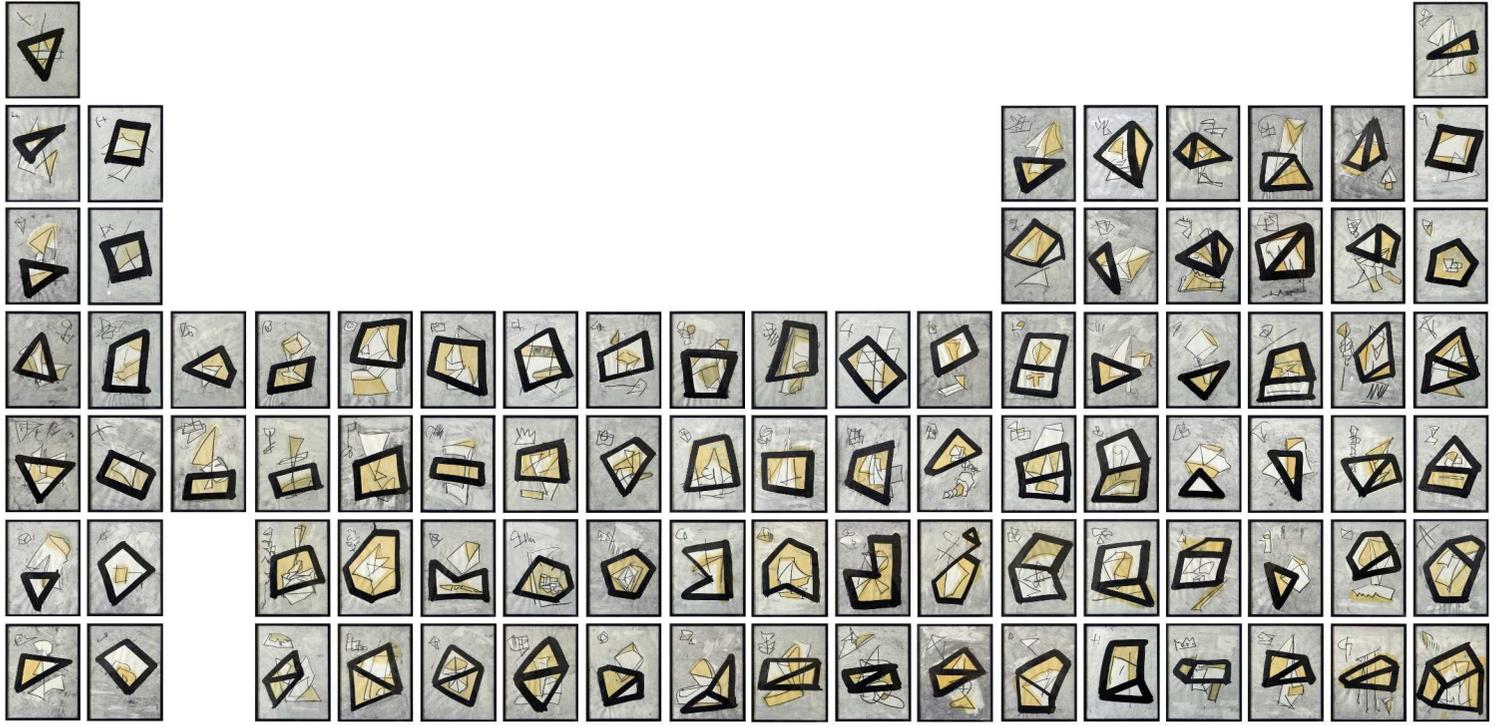
Gerhard Wöß:

„Wichtig ist mir, auf die Kleinigkeiten in der Landschaft zu schauen, die das Große ausmachen. Dabei darf man auf das Staunen nicht vergessen.“

Aus der Eröffnungsrede von Ing. Gerhard Bruckmüller zur Ausstellung "Kinetische Objekte & Grafik", Stadtturmgalerie Schwanenstadt, 2015

Weltenbausteine im Periodensystem

Digitaldruck, 70 x 105 cm, 2014



Installation

"Weltenbausteine im Periodensystem"

118-teilig, 2013

Fettzeichnung auf Papier

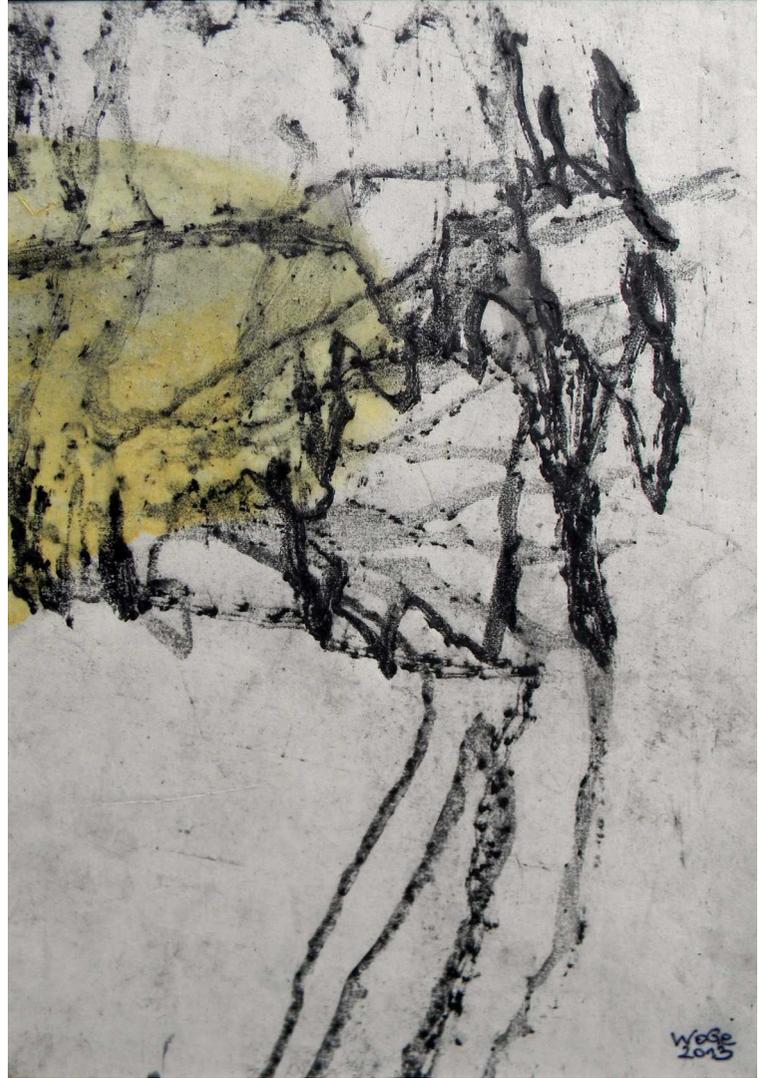
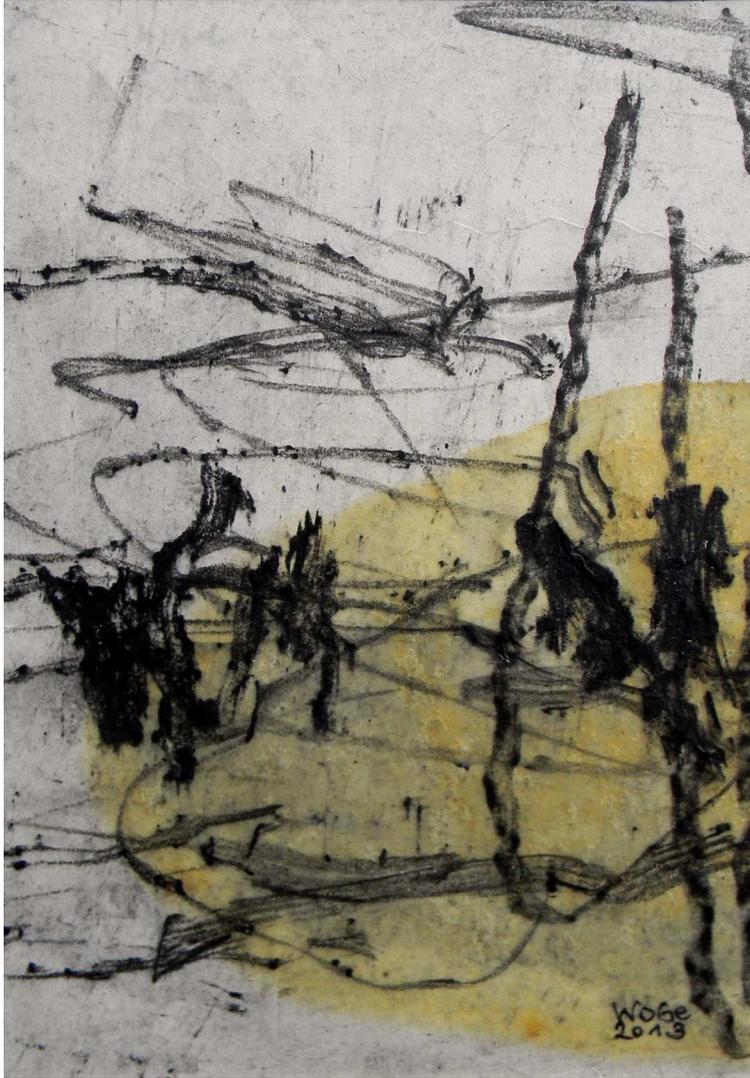
je 21 x 30 cm

Ausstellung "Weltenbausteine"

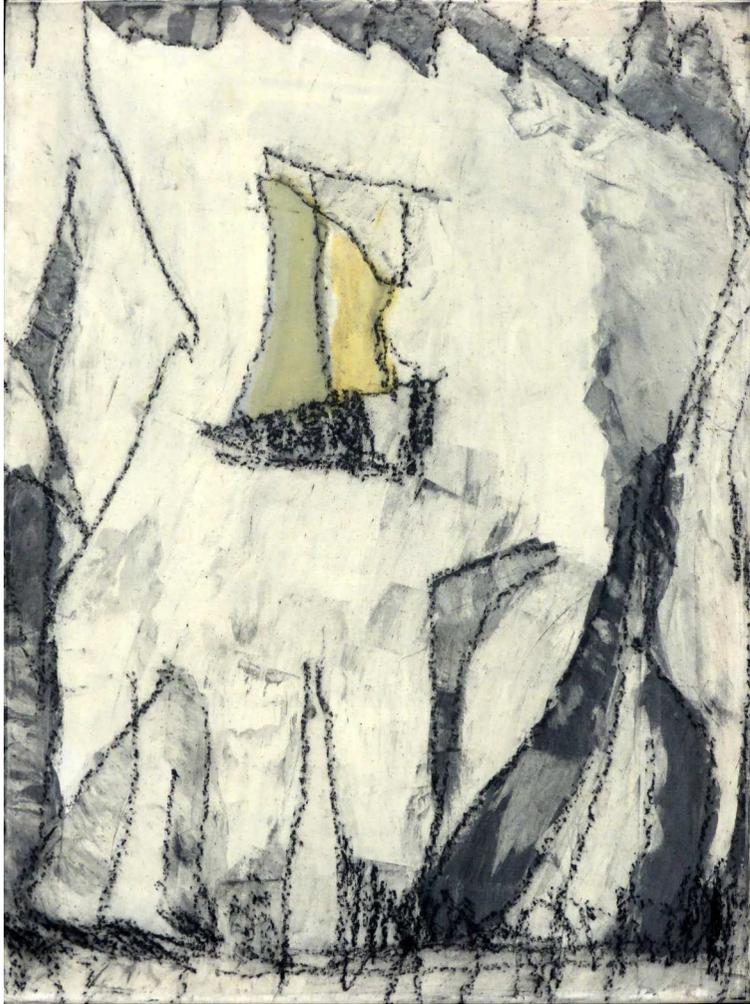
Pädagogische Hochschule OÖ, Linz, 2016



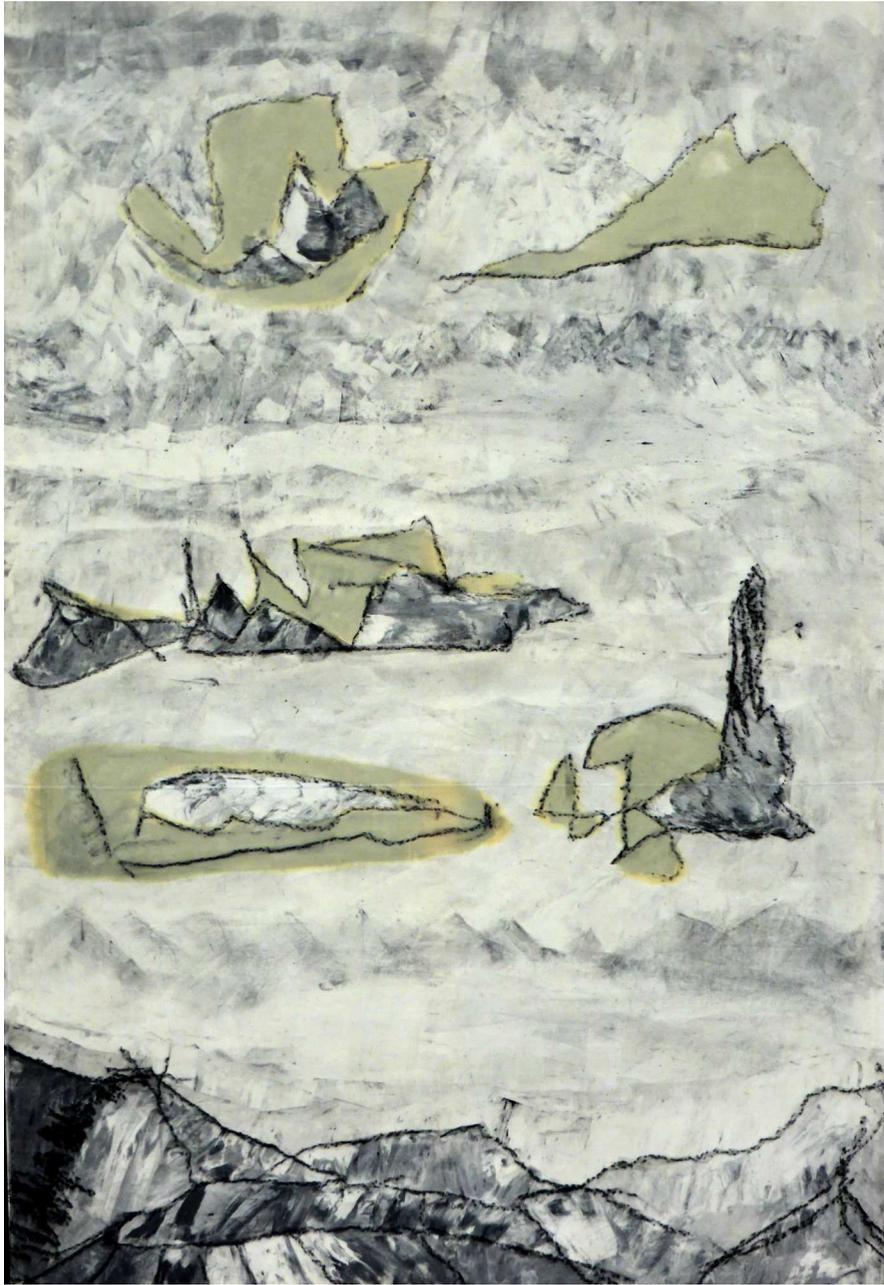
Landschaftsskizzen
Fettzeichnungen auf Papier
je 21 x 30 cm, 2013



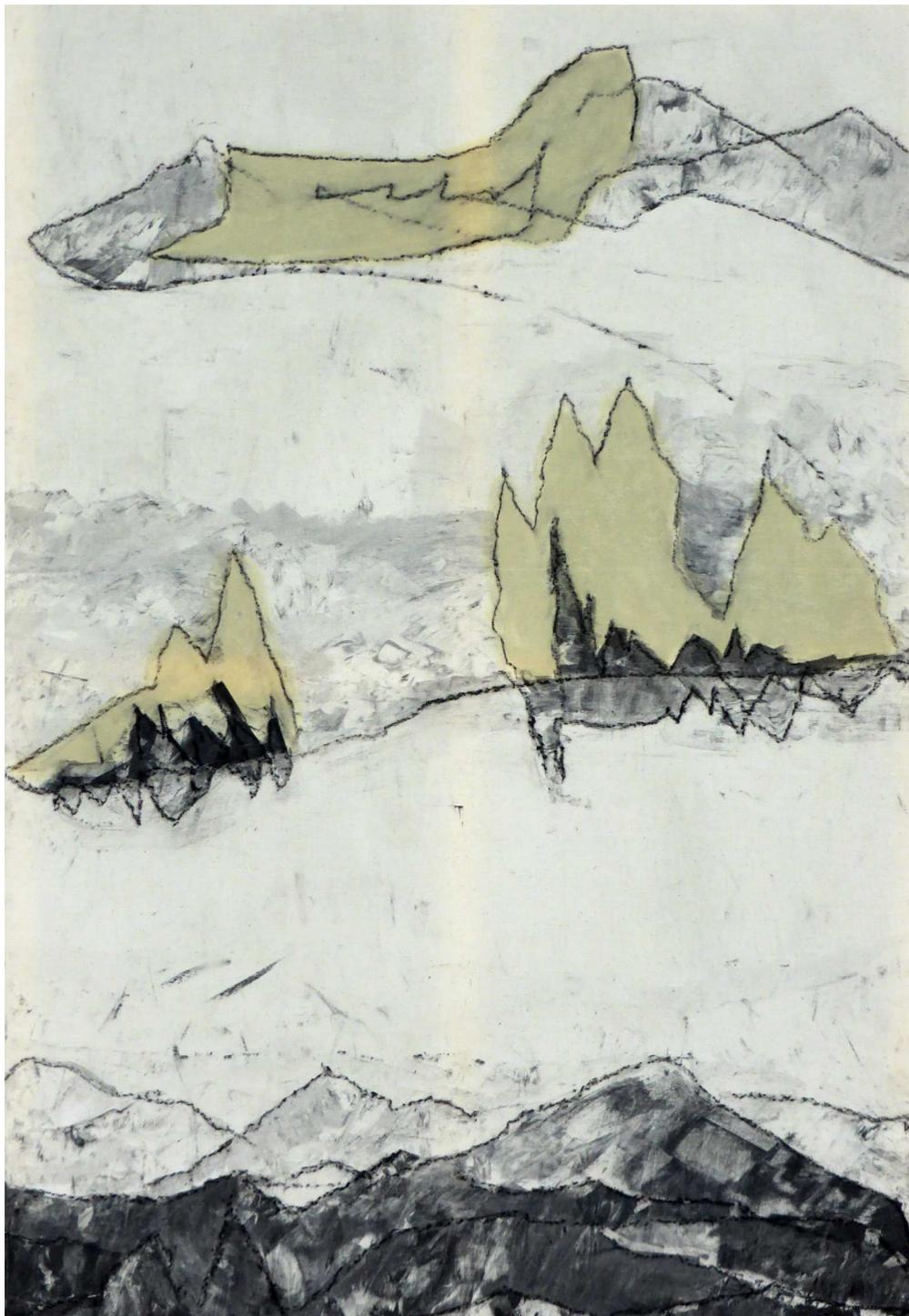
Landschaft mit Weltenbausteinen
Fettzeichnung auf Leinwand
je 60 x 80, 2013



Landschaft mit Weltenbausteinen
Fettzeichnung auf Leinwand
100 x 150 cm, 2013



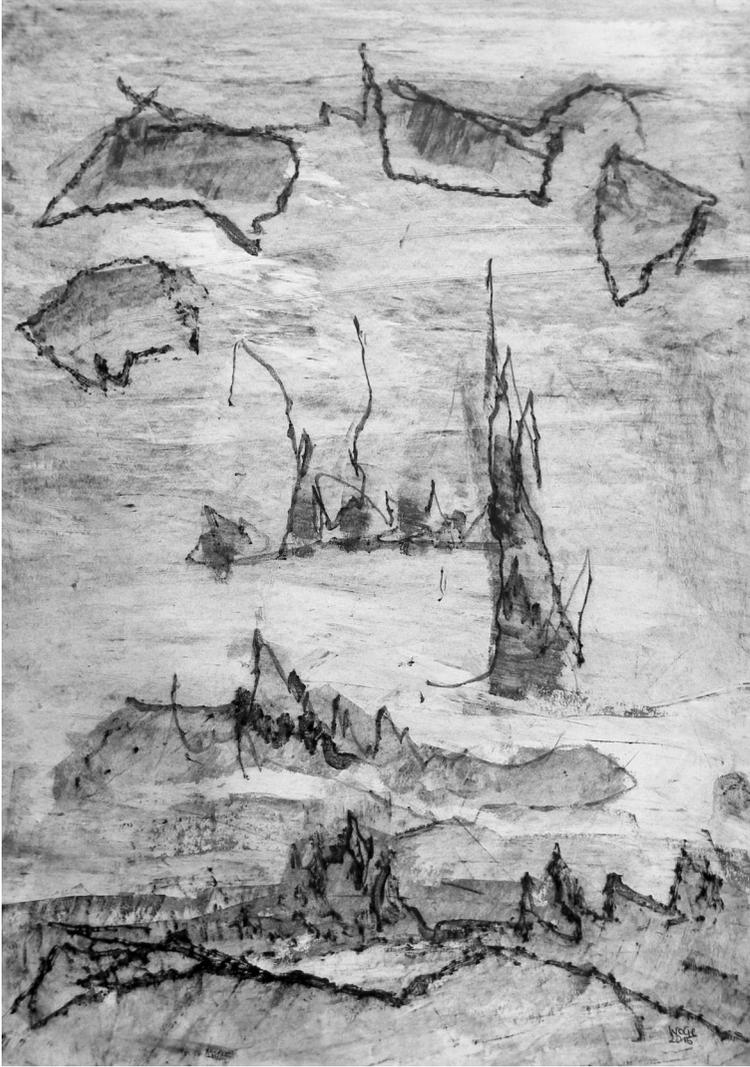
Landschaft mit Weltenbausteinen
Fettzeichnung auf Leinwand
100 x 150 cm, 2013



Landschaften
Fettzeichnungen auf Papier
je 43 x 62 cm, 2015



Aus der Serie:
Wie Landschaften entstehen
Fettzeichnung auf Papier
je 43 x 62 cm, 2015



Aus der Serie:
Wie Landschaften entstehen
Fettzeichnung auf Papier
je 43 x 62 cm, 2015



Aus der Serie:
Wie Landschaften entstehen
Fettzeichnung auf Leinwand
je 70 x 100 cm, 2015



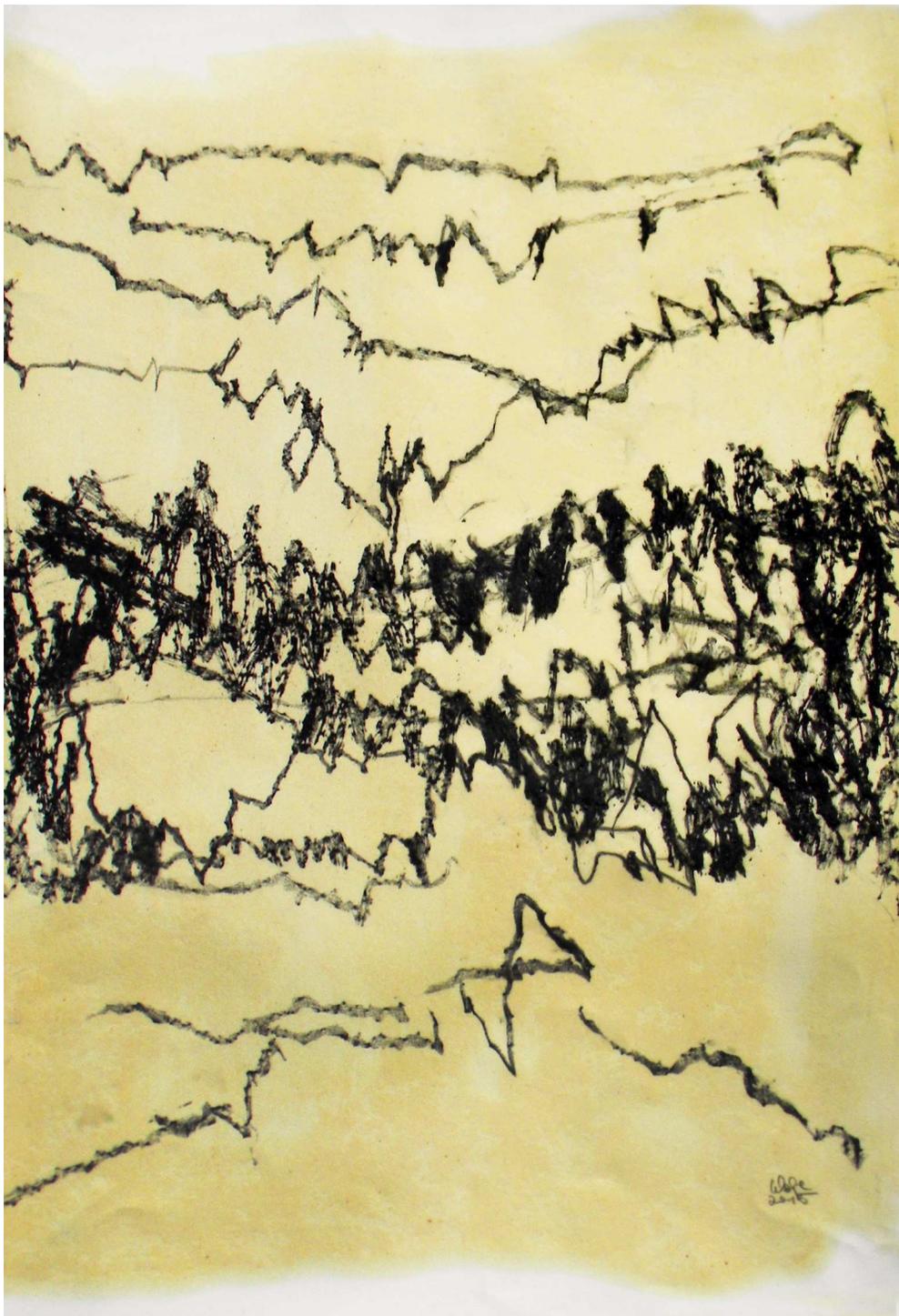
Der Böhmerwald

„Waldwooge steht hinter Waldwooge,
bis eine die letzte ist und den Himmel schneidet.
Großartig ist es, wenn Wolkenberge an dem Himmel lagern,
und mit blauen Schattenflecken dieses Waldmeer unterbrechen.“
Adalbert Stifter

Böhmerwald

Fettzeichnung auf Papier

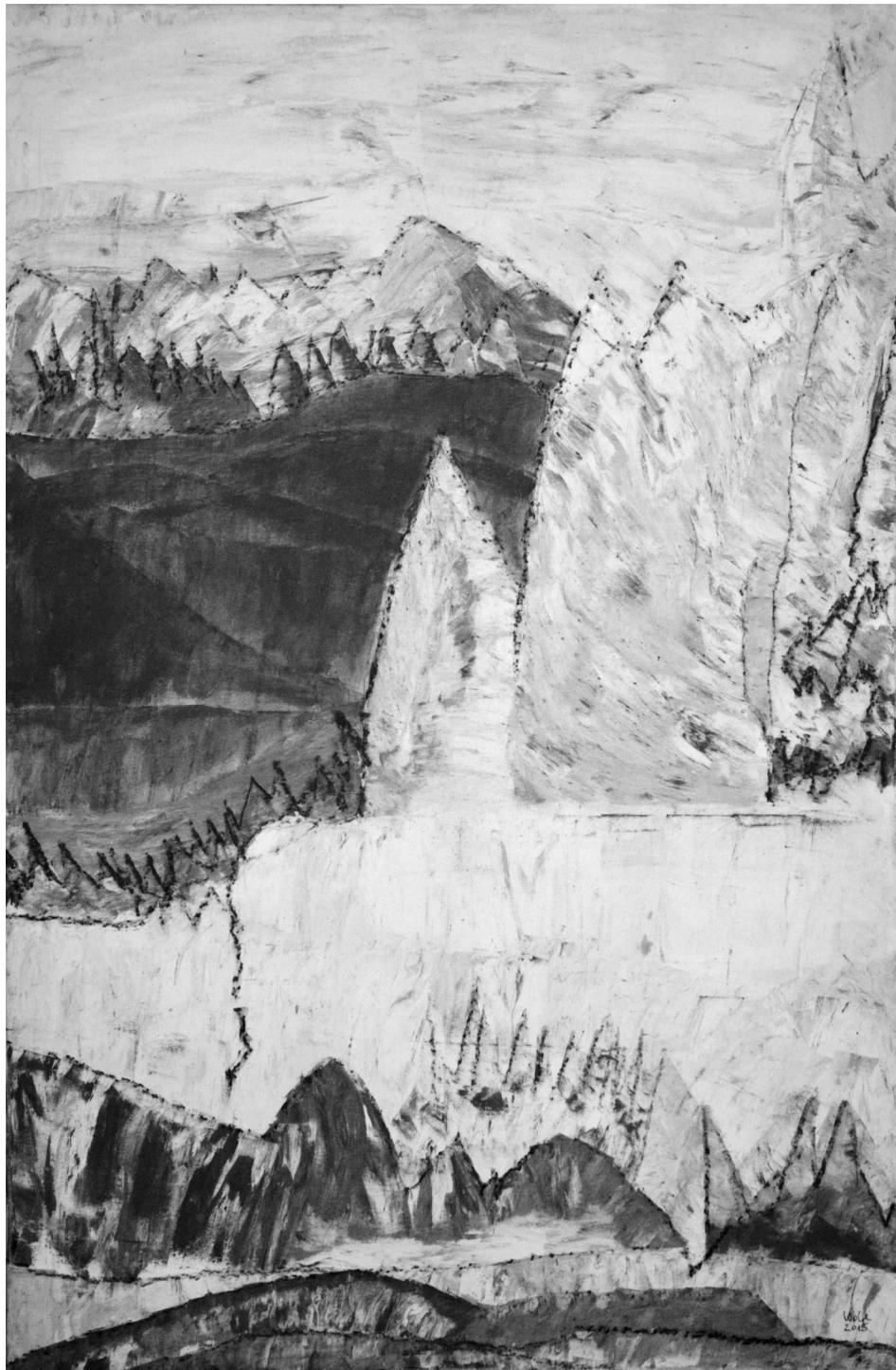
43 x 62 cm, 2015



Aus der Serie:
Wie Landschaften entstehen
Fettzeichnung auf Leinwand
je 43 x 62 cm, 2016



Aus der Serie:
Wie Landschaften entstehen
Fettzeichnung auf Leinwand
100 x 150 cm, 2015



Gerhard Wöß

1954 geboren, BRG Rohrbach, Pädagogische Akademie des Bundes, Linz
(Mathematik, Bildnerische Erziehung), seit 1977 Lehrer und Künstler.
Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.
www.artwoege.at



Impressum:

© Gerhard Wöß, 2016

Weide 8, 4161 Ulrichsberg

Fotos:

Archiv WoGe, Alfons Schwarzmann, Wolfgang Wagner, Karel Kocourek

